



Eine Videoversammlung ist sicherlich nicht jedermanns Sache, aber ‚Nichts tun‘ in Corona-Zeiten kann auch keine Alternative sein. So hatte die Kolpingsfamilie Minden Ende Februar kurzerhand zu einem Austausch per Videokonferenz eingeladen. Etwas mehr als ein Jahr ist seit dem Beginn des Synodalen Weges vergangen, viel Hoffnung geht von ihm aus, aber auch viel Skepsis. Nicht wenige sehen in diesem Weg die einzige Hoffnung, die katholische Kirche zu erneuern. Diese Hoffnung teilt auch Rosalia Walter.

Als Geistliche Leiterin des Kolpingwerkes Deutschland ist sie Mitglied des ZdK und des Synodalen Forums. Aus Buchloe im Allgäu hatte sie sich der Videoversammlung der Kolpingsfamilie Minden zugeschaltet, der auch Vertreter*innen der KfD, des Pfarrgemeinderats St. Paulus und des Kath. Bildungswerkes beiwohnten. Sehr lebendig berichtete sie von dem Austausch der Interessensgruppen bei der ersten Synodalversammlung im letzten Jahr und in den Hearings, die aufgrund der Pandemie Anfang Februar online stattgefunden haben.

Sie hob hervor, dass Bischöfe, Laien und Vertreter von Verbänden gleichrangig und gleichwertig positioniert sind und gehört werden. Eine solche Begegnung auf Augenhöhe sei bis dahin in der katholischen Kirche noch nicht dagewesen. Dieses ermöglichte einen unmittelbaren und ehrlichen Austausch. Man spricht sogar vom „Geist von Frankfurt“ der von dieser Tagung ausginge.

Viele beeindruckende und erschütternde Berichte habe es gegeben: von Mitgliedern des Betroffenenbeirates, von Ordensfrauen und auch von jungen Menschen, die die Kirche auch in 30 Jahren noch mitgestalten wollen. Dass der Prozess langwierig und die Erfolge klein sein können, wurde in der anschließenden Fragerunde klar. Dennoch betonte Rosalia Walter, dass die meisten Bischöfe sich heute viel offener und freier äußern würden und dass im Verlauf des synodalen Weges der Ton deutlicher und konstruktiver geworden sei. Dies mache Hoffnung auf gute Ergebnisse, die in Deutschland Veränderungen bewirken werden.

Synodaler Weg - Online Veranstaltung

Geschrieben von: Martin Decking

Samstag, den 13. März 2021 um 00:00 Uhr

Rosalia Walter machte auch deutlich, dass die Fragen des Synodalen Weges auch die Themen sind, denen sich jede und jeder Getaufte für sich persönlich stellen muss. So können sie sehr wohl an verschiedenen Stellen Position beziehen; dies sei Auftrag und Verantwortung zugleich.

PS: In diesem Zusammenhang ein zu empfehlender Link: Interview mit Erzbischof Hans-Josef Becker zum Synodalen Weg: <https://www.erzbistum-paderborn.de/aktuelles/es-zeichnet-sich-ein-erstes-gesamtbild-ab/>